

Unsere Werkstatt:

Dinosaurier



entdecken - staunen - lernen

Dinosaurier

Die Werkstatt für die dritte/vierte Klasse zum Thema „Dinosaurier“ beinhaltet Material zu 16 unterschiedlichen Bereichen:

Fleisch- oder Pflanzenfresser
Land-, Wasser- oder Luftsaurier
Jagen und verteidigen
Größe, Gewicht und Geschwindigkeit
Namensgebung
Dinosaurier erkennen
Erdzeitalter

Sauriersteckbrief
Woher weiß man von den Dinosauriern?
Der T-Rex
Wie entsteht ein Fossil?
Wie Saurier sich vermehrten
Das Ende der Dinosaurier

EBENFALLS ENTHALTEN:

Dinosaurierkartei mit 26 Dinosaurier-Infokarten

Nach dem Prinzip der Werkstatt- oder Stationenarbeit können die vorbereiteten Materialien im Klassenraum aufgebaut werden. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, gemeinsam fortschreitend zu arbeiten. Für die Arbeit ist es besonders wichtig, dass den Kindern Bücher zur Verfügung stehen, in denen sie recherchieren können. Ein Internetzugang ist sinnvoll, aber nicht notwendig.

Zu den Themenbereichen sind häufig Infoblätter enthalten, mit denen die Kinder die Arbeitsblätter bearbeiten und ausfüllen können. Die Arbeitsblätter können ebenso durch selbst gestaltete Seiten ersetzt werden, je nach Ermessen der Lehrkraft.

Dinosaurier- Kartei



Dinosaurier-Kartei

- Allosaurus
- Ankylosaurus
- Apatosaurus
- Argentinosaurus
- Baryonyx
- Brachiosaurus
- Diplodocus
- Edmontonia
- Edmontosaurus
- Elasmosaurus
- Gallimimus
- Herrerasaurus
- Hesperonychus
- Mosasaurus
- Pachycephalosaurus
- Pachyrhinosaurus
- Parasaurolophus
- Parksosaurus
- Plesiosaurus
- Pteranodon
- Spinosaurus
- Stegosaurus
- Triceratops
- Tyrannosaurus Rex
- Utahraptor
- Velociraptor

Allosaurus

Zeitraum: Oberjura (157,3 bis 145 Mio. Jahre)

Größe: 11 bis 12 Meter lang, 3 bis 5 Meter hoch

Gewicht: 1,5 Tonnen

Der Allosaurus wurde in Nordamerika und Südeuropa gefunden.

Er war einer der größten fleischfressenden Saurier.

Auf seinem eher schmalen Kopf hatte er zwei

Höcker über seinen Augen. Der Allosaurus

hatte einen kräftigen und sehr beweglichen

Hals. Er bewegte sich nur auf seinen

Hinterbeinen fort und konnte mit

seinen kurzen, aber kräftigen Armen

und seinen dreifingrigen Händen seiner

Beute starke Verletzungen zufügen.

Beim Laufen konnte er mit

seinem Schwanz seinen Körper gut

ausbalancieren. Er war ein guter Jäger.



Ankylosaurus

Zeitraum: Oberkreide (100,5 bis 66 Mio. Jahre)

Größe: 8 bis 9 Meter lang, 3 Meter hoch

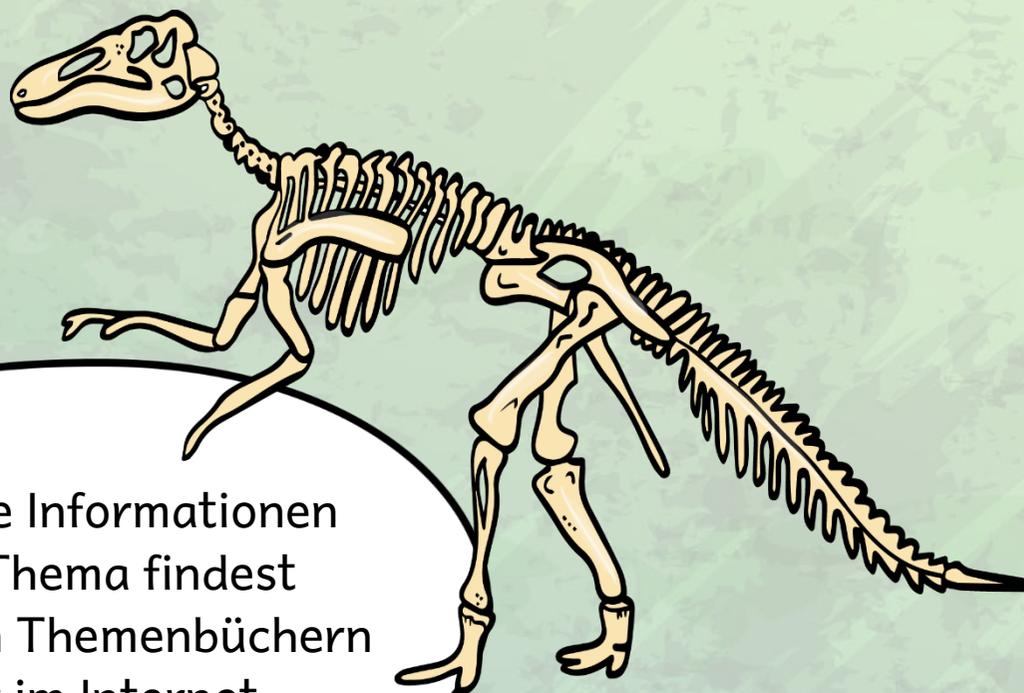
Gewicht: 3,5 Tonnen

Der Ankylosaurus ist ein Pflanzenfresser und eine sogenannte Plattenechse. Hintereinanderliegende Knochenplatten und Hautdornen schützen seine Flanken und seinen Rücken. Am Schwanzende hatte der Ankylosaurus eine schwere knöcherne Keule. Mit ihr konnte der Saurier sich verteidigen. Gemessen an seinen kurzen Beinen konnte dieser Saurier vermutlich nur eher langsam laufen. Seine stämmigen Beine endeten in einer Art Hufen. In seinem ungefähr 55 Zentimeter langen und 70 Zentimeter breiten Schädel hatte der Saurier nur ein sehr kleines Gehirn. Sein Kiefer war an pflanzliche Ernährung angepasst.



Wie entsteht ein Fossil?

1. Lies dir alle Textabschnitte durch und schneide sie aus.
2. Ordne sie den entsprechenden Bildern zu und klebe sie auf.
3. Gestalte die Bilder farbig.

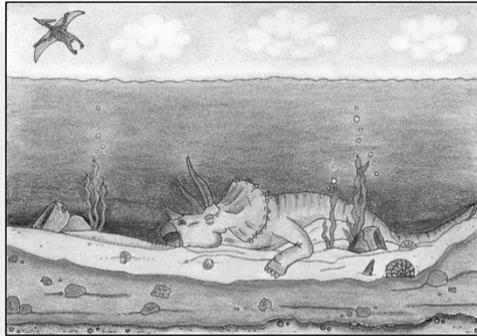


TIPP:
Weitere Informationen
zum Thema findest
du in den Themenbüchern
oder im Internet.

Zu Station 14 gehören
folgende Materialien:

- ✓ Dinosaurier-Bücher
- ✓ Arbeitsblatt
- ✓ Ausschneidetexte

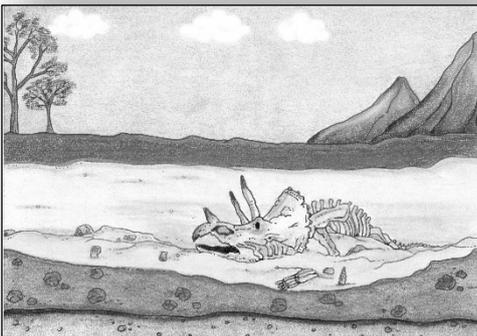
Wie entsteht ein Fossil?



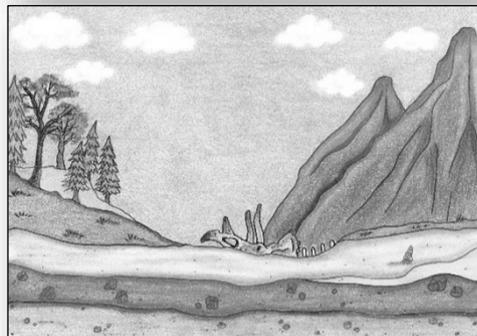
X



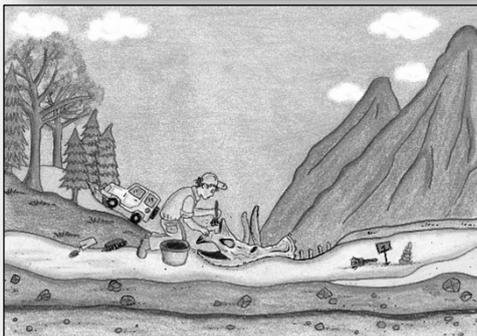
X



X



X



X

Ausschneidetexte - Station 14

Ein Tier, das gestorben ist, sinkt auf den Grund eines Meeres. Das Fleisch, die Knochen und die Organe verwesen.

Mit der Zeit wird das Tier mit Sand und Schlamm zugedeckt und somit luftdicht eingeschlossen. Knochen, Krallen und Zähne können nun nicht mehr verwesen.

Mineralstoffe aus dem Schlamm und Sand dringen in die vielen winzigen Poren und Löcher des Skeletts ein und die Knochen werden langsam zu Stein.

Forscher graben die einzelnen Teile des Tieres aus. Sie versuchen die Knochen wieder zusammensetzen und die Gestalt der Tiere wieder herzustellen.

In Bergwerken, Steinbrüchen, an Flussufern oder im Gebirge kommen die Fossilien nach Jahrmillionen wieder an die Erdoberfläche.

Ausschneidetexte - Station 14

Ein Tier, das gestorben ist, sinkt auf den Grund eines Meeres. Das Fleisch, die Knochen und die Organe verwesen.

Mit der Zeit wird das Tier mit Sand und Schlamm zugedeckt und somit luftdicht eingeschlossen. Knochen, Krallen und Zähne können nun nicht mehr verwesen.

Mineralstoffe aus dem Schlamm und Sand dringen in die vielen winzigen Poren und Löcher des Skeletts ein und die Knochen werden langsam zu Stein.

Forscher graben die einzelnen Teile des Tieres aus. Sie versuchen die Knochen wieder zusammensetzen und die Gestalt der Tiere wieder herzustellen.

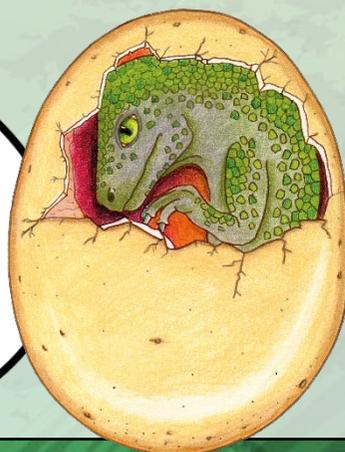
In Bergwerken, Steinbrüchen, an Flussufern oder im Gebirge kommen die Fossilien nach Jahrmillionen wieder an die Erdoberfläche.

Wie die Saurier sich vermehren

1. Lies den Text auf der Info 15.
2. Schreibe anschließend auf dem zugehörigen Arbeitsblatt auf, was du über die Eiablage, das Brüten und die Eierfunde erfahren hast.
3. Bastele aus dem Arbeitsblatt ein Miniheftchen.

TIPP:

Weitere Informationen findest du in den Themenbüchern oder im Internet.



Zu Station 15 gehören folgende Materialien:

- ✓ Infoblatt 15
- ✓ Arbeitsblatt

Wie die Saurier sich vermehrten

Eiablage

Wie alle Reptilien, legten auch die Dinosaurier Eier. Hieraus schlüpften dann die Jungtiere. Die Eiablage geschah an unterschiedlichen Orten. Einige der Saurier legten ihre Eier direkt in den Sand, wie es heute zum Beispiel noch die Schildkröten tun. Sie bedeckten die Eier mit Sand und diese wurden von der Sonnenwärme ausgebrütet. Andere Saurier legten Nester an, so wie man es heute von am Boden brütenden Vögeln kennt. Man geht davon aus, dass die Dinosaurier 3 bis 6 Monate brüteten.



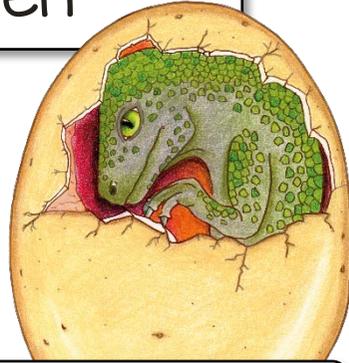
Ausbrüten

Man vermutet, dass einige Saurier ihre Eier mit Laub oder anderem Pflanzenmaterial bedeckten. Dadurch, dass das Laub anfing zu faulen, entstand die Wärme, die zum Ausbrüten nötig war. Hätten sie sich auf das Nest gesetzt, wären die Eier durch das Gewicht der Dinosaurier vermutlich zerquetscht worden.

Funde von Dinosauriereiern

Erstmals wurden Dinosauriereier 1846 beim Bau eines Eisenbahntunnels, in der Nähe von Marseille (Frankreich) gefunden. Damals wusste man jedoch noch nicht, was für einen wertvollen Fund man gemacht hatte. Im Laufe der Zeit fand man runde und ovale Eier unterschiedlichster Größe. Mittlerweile entdeckte man Dinosauriereier fast auf dem gesamten Erdball. In Europa zum Beispiel in Spanien, England und Portugal. Außerdem wurde man in Nord- und Südamerika sowie Afrika und Asien fündig.

Wie sich die Saurier vermehren



Name:

Eiablage

Ausbrüten

Funde von Dinosauriereiern
